

UNSER KRITZENDORF

36

An einen Haushalt !

Nr. 4 / 92

P.b.b.

Zum Jahreswechsel!

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 1992 ist zu Ende. Zeitpunkt, Bilanz über Erfolg oder Mißerfolg zu ziehen. Manches hat sich verändert, vieles läuft nach dem alten Fahrplan weiter. Probleme wurden aufgezeigt, konnten da und dort oft nicht oder nur teilweise gelöst werden. Dies gilt im großen Bereich wie auch in der unmittelbaren Umgebung.

Die wirtschaftliche Entwicklung in unserem Lande brachte nicht das, was man zum Jahresbeginn erhofft hatte, zahlreiche Einbrüche brachten das Gefüge ins Wanken und trotzdem dürfen wir uns in einem Gefühl der Sicherheit wiegen, wenn wir einen Blick über unsere Grenzen machen. Gerade die Grenzöffnungen im Osten unseres Landes brachten große Probleme für unser Vaterland. Große Opfer wurden von unseren Bürgern erbracht, um "Nachbarn in Not" zu helfen.

Auch wir haben 1945 Hilfe erhalten, vielleicht nicht in dieser Größenordnung, aber wir waren dankbar und sind es auch heute noch. Vielleicht ist gerade dieses Problem für uns Österreicher von großer Bedeutung und regt uns zum Überlegen und Nachdenken an. Vielleicht schätzen wir dann unser Vaterland mehr und verlangen nichts unmögliches vom Staat, denn der Staat sind wir alle und wir sollten uns nicht selbst überfordern.

Diese wenigen Worte sollten keine Belehrung sein für Sie, geschätzte Leser, sondern aufzeigen, wo unsere Gesellschaft steht und in welche Richtung unsere Zukunft schon im Jahr 1993 gehen sollte.

Mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel grüßt

Peter Hascher

Stadtwappen für Josef Resperger

Aufgrund eines einstimmigen Beschlusses des Klosterneuburger Gemeinderates wurde bei der Festsitzung Herrn Josef Resperger das Stadtwappen verliehen. Der Ausgezeichnete ist ein Kritzendorfer mit Leib und Seele, der seine

Heimat liebt und kennt wie nicht sehr viele andere.

Der Beruf als Landwirt und Fuhrmann brachte es mit sich, daß sein Bekanntheitsgrad in Kritzendorf und darüberhinaus sehr hoch ist. Seine Aufgeschlossenheit und seine Umsichtigkeit öffneten ihm Zugang zu zahlreichen Institutionen und Vereinen, wie Weinbauverein, Jagdausschuß, Sängerrunde, Musikkapelle etc., wo er durch sein Wissen bald Schlüsselstellungen einnahm. Wir Kritzendorfer dürfen stolz sein, daß ein Mitbürger unseres Ortes mit dieser hohen Auszeichnung bedacht wurde, gehört doch Josef Resperger zu jener Familie "der Respergers", die mit dem Namen Kritzendorf immer in enger Beziehung standen - und Bürgermeister und Ortsvorsteher stellten - deren Leistungen für den Ort immer sehr nützlich waren.



Wohnungsoffensive der ÖVP Kritzensdorf

Kaum ein Thema ist so schwierig wie die Beschaffung von Wohnraum für Mitbürger unserer Gemeinde und im besonderen für junge Menschen. Vieles wird beworben und geschrieben, doch am Ende ist der Inhalt der Briefftasche maßgebend für die Erlangung einer Wohnung. Daher möchte die ÖVP Kritzensdorf keine Zusagen oder Versprechungen machen sondern zuerst verhandeln und dann informieren.

So hat auf unsere Intervention Bürgermeister Dr. Schuh Beamte beauftragt, mit dem Besitzer der Liegenschaft Kritzensdorf, Hauptstraße - Ecke Badstraße Verhandlungen über einen etwaigen Ankauf dieses Grundstückes durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg zu führen, um Baugrund für Wohnungen zu sichern.

Ebenfalls Verhandlungen wurden auf Anregung von Ortsvorsteher Resperger mit den Eigentümern der Liegenschaft Hauptstraße - Ecke Ludwig-Anzengruber-Gasse (Vorderhaid) geführt. Ein diesbezüglicher Antrag zum Ankauf wurde bereits im Gemeinderat behandelt und beschlossen.

Die gemeindeeigene Liegenschaft Hauptstraße - Spielplatz könnte nach einer Verlegung des Spielplatzes auf Stiftsgrundstücke (Durchstich) ebenfalls für Wohnbauzwecke Verwendung finden. All dies könnte ein Beitrag sein, Wohnraum für junge Mitbürger zu schaffen und ein Absiedeln zu verhindern.

Voraussetzung ist immer die Zustimmung des Gemeinderates. Doch diese erwarten wir, haben doch alle Parteien das Wohnungsproblem zu "ihrem Problem" gemacht und versuchen bei einer Lösung mitzuarbeiten, hoffentlich nicht nur als Werbezweck vor Wahlen.

Der Konvent der Barmherzigen Brüder in Kritzensdorf wählte einen neuen Prior.

Das Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Brüder in Kritzensdorf, eine Einrichtung, die zwar schon viele Jahre in Kritzensdorf besteht, aber in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewinnt, hat seit kurzem einen neuen Prior.

Erich Berndlbauer, Frater des Konvents, wurde zum Prior in Kritzensdorf gewählt. Seine Umsichtigkeit und seine Aufgeschlossenheit machten sich schon in der kurzen Zeit seines Wirkens bemerkbar. Die Leitung eines solchen Betriebes verlangt vom Vorsteher neben Erfahrung im Pflegedienst auch große wirtschaftliche Kenntnisse und Führungsqualitäten. Wir sind überzeugt, daß Prior Berndlbauer sein Bestes leisten wird und hoffen auf ein segensreiches Wirken in seiner neuen Funktion. Wir möchten auf diesem Wege die besten Glückwünsche überbringen.

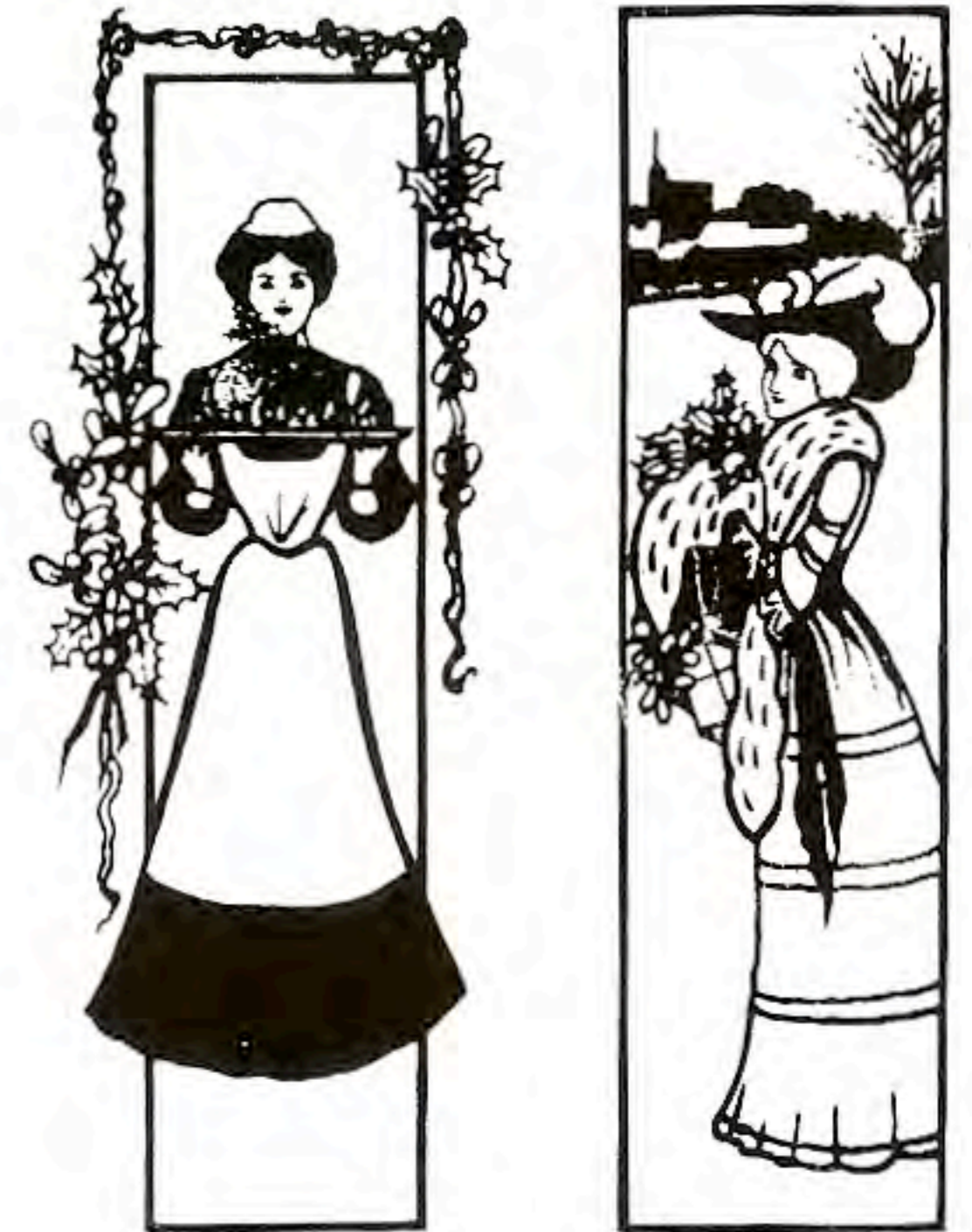
St. Vitus Altarweihe!

Der erste Novembertag - Allerheiligen - war für die Pfarre St. Vitus, aber auch für den ganzen Ort ein besonderer Festtag.

Die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes im Rahmen der Kirchnerneuerung konnte gefeiert werden. Aus diesem Anlaß konnte die Pfarre als Ehrengast Bischof DDr. Krätzel in Kritzensdorf willkommen heißen. Im Rahmen einer Festmesse mit Altarweihe konnte sich die Bevölkerung ein Bild machen von der Neugestaltung des Gotteshauses. In der Festansprache des Bischofs betonte Bischof Krätzel die Bedeutung dieser Tage für die Pfarrgemeinde. In seiner ausgezeichneten Rede nahm er zu zahlreichen Themen unseres Landes Stellung und ermahnte die Versammelten zum Nachdenken. Ein festlicher Empfang im Vitussaal rundete den Festtag ab und bot Gelegenheit zu interessanten Gesprächen. Es mag nicht unerwähnt bleiben, daß dieser Empfang mit ei-

nem köstlichen Buffet begleitet war, für welches die Damen Zach und Herwisch verantwortlich zeichneten.

Der Nachmittag war unseren verstorbenen und gefallenen Mitbürgern gewidmet, wobei eine Andacht am Friedhof sowie eine Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal die Verbundenheit mit den von uns gegangenen Mitbürgern zum Ausdruck brachte. Ein Festtag der Freude, aber auch des Gedenkens für unseren Ort.



**ACHTUNG
TERMIN**



DIAVORTRAG
VON MAG. DIETER SCHÖNHART

MALTA & GOZO

MEGALITHKULTUR UND
TEMPELRITTER

MITTWOCH,
13. JÄNNER 1993,
19 UHR

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

Die REDAKTION wünscht allen Lesern
GESEGNETE WEIHNACHTEN und ein
frohes neues Jahr.



Kritzendorfer Feuerwehr im Dauereinsatz

Eine ungewöhnliche Einsatzserie hält die Kritzendorfer Feuerwehr in Atem. Sie mußte in den letzten Tagen siebenmal ausrücken.

Den wohl ungewöhnlichsten Auftrag hatten die Silberhelme bei der Textilfirma Müller zu erledigen. Ein Auto stürzte in den Durchstich und mußte mit zwei Seilwinden aus dem Fluß geborgen werden. Zur Freude des Besitzers blieb der Wagen völlig unbeschädigt.

Wie gefragt unsere Löschmannschaft ist, bewies der Großbrand in der Wiener Hofburg am 27. November. Die FF Kritzendorf wurde um 3.15 Uhr von der Wiener Berufsfeuerwehr zu Hilfe gerufen, um den Brandschutz für den 17., 18. und 19. Bezirk zu übernehmen. Gemeinsam mit Klosterneuburger Einheiten wurde die verwaiste Hauptfeuerwache Döbling besetzt.

In den frühen Morgenstunden rückte unsere Mannschaft dann direkt zu den brennenden Re-



In der Folge mußte die Feuerwehr in den Nachtstunden zu mehreren Verkehrsunfällen ausrücken, die zum Glück aber keine Verletzten forderten. Auch beim letzten Hochwasseralarm konnten die Florianijünger durch den raschen Aufbau der Wassersperren - noch vor dem offiziellen Behördenalarm - größere Schäden verhindern. 22 Männer standen zwei Tage lang im Einsatz.

doutensälen ab. "Das war ein Ereignis, das wir nicht mehr vergessen werden", waren sich unsere freiwilligen Helfer einig. Wiens Bürgermeister Helmut Zilk bedankte sich für die rasche und freiwillige Unterstützung der Freunde aus Niederösterreich. Auch die Redaktion von "Unser Kritzendorf" dankt unseren Feuerwehrmännern für ihre ständige Einsatzbereitschaft.

Festtag im ÖVP Seniorenbund

Der immer sehr aktive ÖVP-Seniorenbund Kritzendorf, ausgezeichnet durch geselliges Beisammensein und zahlreiche Ausflugsfahrten, stand dieses Mal im Zeichen einer besonderen Ehrung.

Obmannstellvertreter Sobotka und seine Gattin feierten in diesen Tagen das besondere Fest der diamantenen Hochzeit. Dies war Grund genug, daß die Obfrau des Bundes, Frau Gertrude Exl im Namen der versammelten Runde ihre Glückwünsche überbrachte. Bei einem Gläschen Wein und guter Laune wurde so manche schöne Stunde in dieser Runde wieder in Erinnerung gerufen.

Die Redaktion von "Unser Kritzendorf" möchte sich den Glückwünschen anschließen und hofft auf zahlreiche schöne Nachmittage in der Seniorenrunde mit der Familie Sobotka.



Nationalfeiertag in Kritzendorf

Der Nationalfeiertag am 26. Oktober - in Kritzendorf immer der Tag der Grenzwanderung - wurde auch 1992 auf besondere Art begangen. In Absprache mit der Pfarre St. Vitus wurde vor der Wanderung ein Gottesdienst abgehalten, in deren Verlauf Pfarrer Dr. Redtenbacher auf die kirchliche und weltliche Bedeutung dieses Tages im besonderen hinwies. Anschließend traf man sich im "Tiefen Keller", von wo dann der Abmarsch stattfand. Ortspartei-Obmann Hascher begrüßte die Teilnehmer und erläuterte kurz den Sinn dieser Wanderung. Der Weg führte dieses Mal entlang des Durchstichs über den Martinssteg zur Donau und durch das Strombad Kritzendorf, wo von der Familie Seibel eine Raststation errichtet worden war, zurück in den Ort. Den Abschluß und gemütlichen Ausklang des Tages fanden die "Wandernden" im Gasthaus "Wurzl-Eisemann".

Liebe Kritzendorfer!

Anläßlich des bevorstehenden Jahreswechsels möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten in unserem Kritzendorf geben.

Die Umstellung auf das 3 Tonnen-Müll-System konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Sanierung des Griebenbaches (zwischen Privatschule und den Barmherzigen Brüdern) wurde im Spätherbst fertiggestellt.

bessere Versorgung (Wasser, Gas, E-Werk, Post) möchte ich Ihnen für Ihr Verständnis danken.

Betreffend des geplanten Heimatmuseums kann ich berichten, daß durch die Unterstützung einiger Gewerbebetriebe und Privatpersonen die Umbauarbeiten soweit abgeschlossen sind, daß wir demnächst mit dem Einrichten beginnen werden. Erfreulich ist, daß wir bis jetzt von der Stadtgemeinde Klosterneuburg keine finanzielle Unterstützung brauchten, da durch

Bewohner kostengünstig zur Verfügung steht. Für den heurigen Weihnachtsbaum vor dem Amtshaus darf ich mich namens aller Kritzendorfer bei Familie Pscheid herzlich bedanken.

Ich darf Ihnen, liebe Mitbürger, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr wünschen

Ihr Ortsvorsteher
Franz Resperger



Der Grundankauf sowie die Planung für den neuen Trinkwasser-Hochbehälter am Maurerberg konnten bereits durchgeführt werden.

Einige Gassen wurden auch heuer wieder neu an das Gasnetz angeschlossen. Die Senkgruben der öffentlichen WC-Anlage im Strombad Kritzendorf wurden saniert.

Ein weiterer Abschnitt der Hauptstraße (von der Schelhamnergasse bis zur Hadergasse) wurde auf die stimmungsvolle Altstadtbeleuchtung umgestellt.

Nach einigen Problemen in der Feldstraße konnte schließlich auch dieser Straßenbau abgeschlossen werden.

Bezüglich der vielen Aufgrabungen in diesem Jahr in Hinblick auf eine

den großartigen Verkauf im Rahmen der Bausteinaktion die Kosten für den Umbau weitgehend abgedeckt werden konnten. Weitere Bausteine für die komplette Fertigstellung sind jederzeit bei mir erhältlich.

Abschließend darf ich auf das Anruf-Sammeltaxi (AST) hinweisen, das bis Kritzendorf und Höflein ausgeweitet wurde und außerhalb der Buszeiten für alle Kritzendorfer

Ein Knopfdruck genügt.
Ihre Angehörigen,
Nachbarn, Arzt, Rettung
kommen sofort.

Informieren Sie sich bitte beim
Hilfswerk Klosterneuburg

MARKGASSE 1, Mo-Fr 9.00 - 11.00 Uhr,
Telefon 20 45 (Fr. Thoma und Frau Schlerith)



Ein Unfall
in der
Wohnung
kann
gefährlich
sein,
da zählt jede
Sekunde ...

Sonntag, 17. Jänner 1993

» KINDERMASKENBALL «

Babenbergerhalle

Eintritt frei!

Einlaß: 14³⁰

Beginn: 15⁰⁰

IMPRESSUM:
Herausgeber, Medininhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-Kritzendorf, Obm. GR Peter Hascher, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 106
Redaktion: GR Peter Hascher und GR Helga Aschauer.
Offenlegung: Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzendorf, GR Peter Hascher, 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 106.
Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindeglieder.